

beiderseits des Flusses Felsköpfe aufragen (links den Tardan, rechts die Triska), welche aus einer mächtigen Folge nordöstlich fallender Kalkbänke aufgethürmt sind.

Unmittelbar darnach macht die Krka den zweiten Bogen nach Nordwesten, welchen am linken Ufer der Tardan und der, die Ausflusssstelle aus dem Lago Prokljan einengende Vukinac bezeichnen. Zwischen diesen beiden Erhebungen ist nach Dr. v. Kerner ein natürliches geologisches Profil erschlossen, und zwar diesmal durch eine Mulde zwischen zwei Falten. Man sieht nämlich deutlich die auf beiden Seiten zur Krka herabziehenden Felsbänke des Kreidekalks, die ihnen aufgelagerten Schichtmassen des Protocäns und zu oberst den in Gestalt einer Felsenkrone aufgelagerten Alveolinenkalk.

An der Ausflusssstelle der Krka aus dem Lago Prokljan bilden Vukinac (links) und Debeljak (rechts) einen einzigen, nur durch das Krkabett durchbrochenen Rücken, welcher geologisch der dritten der oberwähnten Falten angehört. Er bildet aber nur den Westflügel desselben, da diese Falte in der Richtung ihres Streichens einst aufgebrochen ist und einer Senke Platz machte, welche jetzt der Prokljan-See und die südlich anschliessende Niederung einnehmen. In dieser Niederung treten sandig-dolomitische Gesteine auf und bilden das Südufer des Sees, während am Ostufer die Halbinsel, um deren Nordspitze herum wir nach Querung des Sees wieder in die Krka (hier Canale di Scardona genannt) einfahren, schon dem harten Alveolinenkalk der Tartarofalte angehört.

Nach Querung des Sees ist die Tiefe des Wassers, die am Südwestende 25 Meter betrug, auf 10 Meter gesunken und zugleich verengt sich die Breite unversehens bis auf 150 Meter. Links flankieren niedrigere, rechts etwas höhere Gehänge den ruhigen Wasserspiegel, der plötzlich aus der Ost- in die Nordrichtung abbiegt und, sich bis auf mehr als 300 Meter verbreiternd, den Anblick Scardonas erschliesst. (Siehe auch Seite 196.)

Scardona (Skradin).

Scardona war, wie schon in der geschichtlichen Übersicht bemerkt, im Alterthum eine der wichtigsten Städte des Landes, da sich hier der Conventus juridicus oder Landtag von Nord-